

Ihre Ansprechpartner



Stefan Daub
Abteilungsleiter
Physiotherapie/Sporttherapie
Tel. 07734 939-7392
stefan.daub@hegau-jugendwerk.de



Anna Wehling
Physiotherapeutin
Repetitive neuromuskuläre Magnetstimulation
Tel. 07734 939-481
anna.wehling@hegau-jugendwerk.de

So erreichen Sie uns:

Gailingen liegt am Hochrhein, direkt an der Grenze zur Schweiz, unweit des Bodensees.

Mit dem Auto:

A81 Stuttgart bis Autobahnende Bietingen, dann 2. Ausfahrt im Kreisverkehr Richtung Gailingen (6 km), innerorts der Beschilderung folgen.

Mit der Bahn:

Bahnhof Singen/Htwl., umsteigen in Richtung Schaffhausen (2x/Stunde, S22 bzw. RB), ab Bahnhof Gottmadingen mit der Buslinie 7351 bis Hegau-Jugendwerk Gailingen (Endhaltestelle).

Mit dem Flugzeug:

Flughafen Zürich/Kloten (CH), Stuttgart (D) oder Friedrichshafen (D).

Hegau-Jugendwerk GmbH

Kapellenstr. 31
78262 Gailingen
Tel. 07734 939-0
Fax: 07734 939-206
info@hegau-jugendwerk.de
www.hegau-jugendwerk.de

 www.facebook.com/hegaujugendwerkgailingen



Neurologisches Krankenhaus
und Rehabilitationszentrum
für Kinder, Jugendliche und
junge Erwachsene

Magnetstimulation



F-Nr. J164 HJW 05/22 © Hegau-Jugendwerk Gailingen Bilder: Hegau-Jugendwerk GmbH

Repetitive neuromuskuläre Magnetstimulation im Hegau-Jugendwerk Gailingen

Repetitive neuromuskuläre Magnetstimulation

Die repetitive neuromuskuläre Magnetstimulation (rNMS) ist eine neue, vielversprechende Therapiemethode im Hegau-Jugendwerk in Gailingen.

Das Grundprinzip der repetitiven neuromuskulären Magnetstimulation (rNMS) beruht auf elektromagnetischer Induktion. Mittels einer Spule werden Magnetimpulse erzeugt. Diese Impulse induzieren ein elektrisches Feld, welches Nerven und neuronales Gewebe depolarisiert.

Die Stimulation kann peripher und zentral ausgeführt werden.



Zielgruppe

Patienten nach Schädigung des zentralen und peripheren Nervensystems.

Die Anwendung der repetitiven neuromuskulären Magnetstimulation (rNMS) kommt nicht nur bei akuten, sondern auch bei weit zurückliegenden Schädigungen zum Einsatz.

Warum repetitive neuromuskuläre Magnetstimulation

Mit der repetitiven neuromuskulären Magnetstimulation (rNMS) werden Muskelkontraktionen ausgelöst, obwohl der Patient keinen oder nur unzureichenden Zugriff auf die Bewegung hat. Kombiniert man die periphere Stimulation mit der zentralen Stimulation erhöht sich die Chance, den aktiven Zugriff auf die Bewegung wiederzugewinnen.

Um den motorischen Lernprozess günstig zu beeinflussen wird die repetitive neuromuskuläre Magnetstimulation (rNMS) in ein spezielles funktionelles Training innerhalb der physiotherapeutischen Therapie integriert.

Da die Methode schmerzfrei ist, kann sich der Patient auf die Bewegung konzentrieren und so werden neue Bewegungserfahrungen ermöglicht. Auch bietet die rNMS eine gut tolerierte Therapiemöglichkeit für jüngere Patienten.



Therapieeinsatz

- Magnetstimulation zur Tonusreduktion.
- Magnetstimulation in Kombination mit einem funktionellen Training. Speziell ausgerichtete Stimulationsprotokolle für Patienten mit infantiler Zerebralparese.
- Magnetstimulation in Kombination mit einem funktionsorientierten physiotherapeutischen Training, ausgerichtet auf Patienten nach Schädigung des zentralen Nervensystems.

